

Gambia. Die Bevölkerungsstruktur.



Gambia ist der kleinste Flächenstaat auf dem afrikanischen Kontinent. Auf einem Gebiet, das etwa halb so groß ist wie Hessen ist, leben ca. 1,9 Millionen Einwohner (2013). Gambia liegt nördlich und südlich des gleichnamigen Flusses. Wie in vielen ehemaligen Kolonialstaaten ist die Küstenregion um die Hauptstadt Banjul deutlich besser entwickelt als das Landesinnere. Besonders junge Gambier verlassen ihre Heimatdörfer, um in der Küstenregion Arbeit zu finden.

Diese Landflucht verursacht große Probleme für die Landwirtschaft in den Dörfern, denn traditionell arbeiten alle Familienmitglieder mit. Die Arbeit auf den Feldern ist hart und von den zurückbleibenden Familienmitgliedern noch schwerer zu bewerkstelligen. Die Hoffnung, dass die jungen Menschen in der Hauptstadt zu Geld kommen, erfüllt sich nicht immer. Viele träumen auch von einem Leben in Europa und nehmen den gefährlichen Weg durch die Wüste und das Mittelmeer auf sich, um in Europa ihr Glück zu suchen.

Neunzig Prozent der Bevölkerung in Gambia sind sunnitische oder alevitische Muslime, etwa neun Prozent sind Christen. Trotz des Glaubens an eine monotheistische Religion sind Aberglaube, Talismane („Juju“) und animistische Gedanken verbreitet und stellen für die Menschen keinen Widerspruch dar.

Gambia ist ein Vielvölkerstaat mit unterschiedlichen Gruppen, die alle eine eigene Kultur und Sprache haben. Sowohl unterschiedliche Religionen als auch Stämme leben weitestgehend friedlich miteinander. Auch Hochzeiten untereinander sind keine Seltenheit, wobei gemeinsame Kinder in der Regel der Linie des Vaters folgen.

In der Küstenregion, die vor Ort nur „Kombo“ genannt wird, ist neben der offiziellen Amtssprache Englisch die Sprache der Wolof die Hauptverkehrssprache. Dieser Stamm stellt im Nachbarland Senegal die größte Bevölkerungsgruppe. Größte Bevölkerungsgruppe Gambias sind die Mandinka und Fulbe, deren Sprachen und Kultur in vielen anderen westafrikanischen Ländern verbreitet sind. Weitere Stämme sind Serahule, Jola, Mandiago, Serrer, Karondinka.